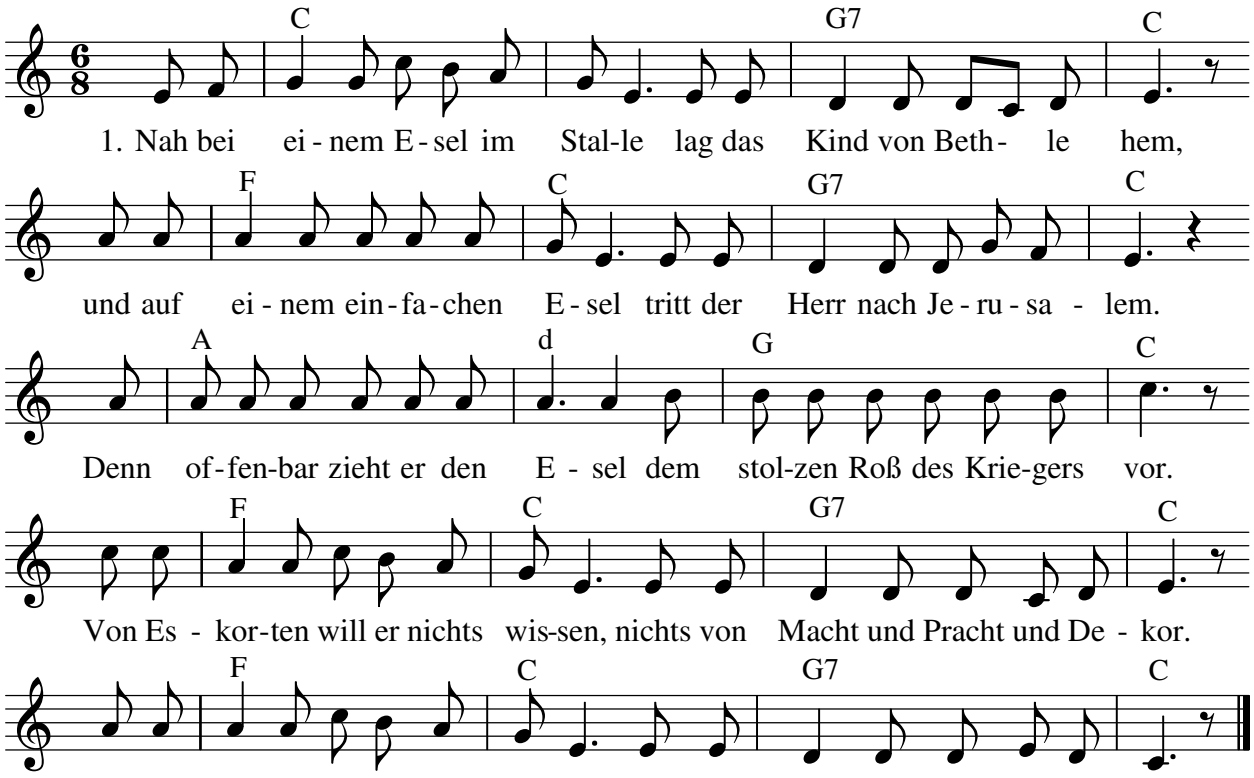
23. Der kleine Esel von Jerusalem

T+M: A.M.Cocagnac 1964
Übertragung: Helmut Oeß



2. So ein Pferd, ob Rappe ob Schimmel,
ist berühmt für Feuer und Mut.
Doch in manchem Schlachtengetümmel
schmoz sein Ruhm am Ende zu Blut.
Und manchmal diente es dem Wahne
der Menschheit voller Haß und Zank
und zur Ehr der gloreichen Fahne
als ein Kugelfang oder Tank.

3. Darum ritt der Herr auf dem Esel,
denn sein Weg der heißt nicht "Gewalt".
Nahm das Hosianna entgegen,
das dem Friedenskönige galt.
Doch willst du auf den Esel steigen,
mag sein: er sträubt sich dann etwas.
So will er voll Eigensinn zeigen,
dass auf ihm der Herr einmal saß.

4. Sein Protest, der will uns nur fragen:
Ist das Herz zum Frieden bereit?
Wer den Friedensfürsten getragen,
trägt zu schwer an Gewinnsucht und Streit.
Auch traut der Esel nicht den Rüben,
die man mit süßem Ton wirft hin.
Fürchtet mehr als Sporen am Stiefel
jene Spitzen tief in uns drin.